



DIE GEBIRGSKANTONE

Regierungskonferenz der Gebirgskantone
Conférence gouvernementale des cantons alpins
Conferenza dei governi dei cantoni alpini
Conferenza da las regenzas dals chantuns alpins

Medienmitteilung

Regierungsrätin Dr. Carmelia Maissen (GR) zur neuen Präsidentin der Gebirgskantone gewählt

An ihrer heutigen Plenarversammlung wählte die Regierungskonferenz der Gebirgskantone (RKGK) die Bündner Regierungsrätin Dr. Carmelia Maissen zu ihrer neuen Präsidentin. Sie folgt auf den Glarner Regierungsrat Kaspar Becker, der die Konferenz während der letzten zwei Jahre präsidierte.

Mit Regierungsrätin Dr. Carmelia Maissen präsidiert erstmals eine Frau die Regierungskonferenz der Gebirgskantone. «Ich danke für das mir entgegengebrachte Vertrauen. Die Beschäftigung mit Fragen des Berggebiets zieht sich wie ein roter Faden durch meine bisherige berufliche und politische Laufbahn. Deshalb freut und ehrt mich diese Wahl» sagte Carmelia Maissen nach ihrer Wahl. «Die neue Aufgabe übernehme ich mit Respekt und Engagement. Wir leben in Zeiten, in denen vermehrt nach national uniformen Lösungen gerufen wird. Dabei geht aber vergessen, dass die Verhältnisse in der Schweiz sehr unterschiedlich sind und schematische Lösungen bei Weitem nicht überall zielführend sind. Im oft gescholtenen «Kantönligest» steckt auch viel Selbstverantwortung und Innovationsgeist. Es gehört zur föderalen Struktur unseres Landes, dass die Probleme primär dort gelöst werden sollen, wo sie entstehen, wo die Ortskenntnisse und Ursachen am besten bekannt sind und wo sich auch die Konsequenzen von Entscheidungen unmittelbar auswirken. Dies trifft mitunter auf die Bereiche Energie, Raumordnung, Tourismus, Regionalentwicklung oder Grossraubtiere zu, in denen die Gebirgskantone ganz besonders stark betroffen sind und vor grossen Herausforderungen stehen».

Carmelia Maissen ist seit 2023 Mitglied der Regierung des Kantons Graubünden und seither Vorsteherin des Departements für Infrastruktur, Energie und Mobilität. Zuvor war sie von 2018 – 2022 Gemeindepräsidentin der Gemeinde Ilanz/Glion und gleichzeitig Mitglied des Grossen Rates Graubünden. Carmelia Maissen ist Architektin ETH und promovierte zum Thema «Siedlungsentwicklung in Graubünden in der Nachkriegszeit». Sie ist Mitglied der Mitte-Partei des Kantons Graubünden.

Chur, 27. Mai 2024

Beilage:

Foto

Auskunftspersonen:

Regierungsrätin Dr. Carmelia Maissen, Präsidentin der RKGK: 081 / 257 36 01 carmelia.maissen@diem.gr.ch

Kurz-Portrait der Regierungskonferenz der Gebirgskantone

Die Regierungskonferenz der Gebirgskantone (RKGK) ist im Jahre 1981 gegründet worden. Heute gehören ihr die Regierungen der Kantone Uri, Obwalden, Nidwalden, Glarus, Appenzell Innerrhoden, Graubünden, Tessin und Wallis an. Anfänglich beschränkte sich der Zweck der RKGK auf die Koordination von Fragen im Zusammenhang mit der Wasserkraftnutzung. Inzwischen ist der Zweck der RKGK ausgeweitet worden.

Heute strebt sie die gemeinsame Vertretung aller gebirgsspezifischer Anliegen und Interessen im In- und Ausland an. Hierzu gehören insbesondere die Themen Raumordnung/Tourismus, Energie, Finanzen, Verkehr und Aussenpolitik (Zusammenarbeit mit den grenznahen Alpenregionen). Die Fläche der acht in der RKGK zusammengeschlossenen Kantone entspricht einem Anteil von 43,3% an der Gesamtfläche der Schweiz. In den RKGK-Kantonen leben rund 1,1 Million Personen oder 13% der Schweizer Bevölkerung. Die durchschnittliche Bevölkerungsdichte im Perimeter der RKGK beträgt rund 84 Personen pro Quadratkilometer (Schweiz: 215 Personen/km²).

Mehr unter: www.gebirgskantone.ch